



Hintergrundinformationen zu Produktentwicklungspartnerschaften

Produktentwicklungspartnerschaften (PDPs) bündeln öffentliche und private Kräfte in not-for-profit Unternehmen. Sie wurden gegründet, um Forschung und Entwicklung voranzutreiben und rasch Mittel im Kampf gegen AIDS, Tuberkulose, Malaria und andere vernachlässigte Krankheiten zu entwickeln.

PDPs koordinieren Ressourcen und managen Partnerschaften von öffentlichen, privaten und philanthropischen Akteuren mit dem Ziel, Milliarden von Menschenleben zu retten. In den letzten zehn Jahren haben Produktentwicklungspartnerschaften Fortschritte erzielt bis hin zur Etablierung einer Pipeline für neue Produkte, ihrer Registrierung und der erfolgreichen Markteinführung. Produktentwicklungspartnerschaften arbeiten daran, Lücken zu schließen und Grundlagenforschung und die tatsächliche Produktentwicklung, das Testen und die Produkteinführung zu verknüpfen. Typischerweise koordinieren PDPs ein Portfolio von Produktkandidaten, die aus Quellen des privaten oder öffentlichen Sektors stammen und treiben den Prozess der klinischen Forschung nur für die vielversprechendsten Kandidaten voran.

Ausschlaggebend für PDPs ist die Zielsetzung, adäquate und erschwingliche präventive, diagnostische und therapeutische Mittel für den Einsatz in Entwicklungsländern bereitzustellen.

Produktentwicklungspartnerschaften stellen sich vor:

DNDi

Drugs for Neglected Diseases *initiative*

DNDi ist eine not for profit-PDP, die neue Behandlungsformen für vernachlässigte Krankheiten erforscht, speziell für die Schlafkrankheit, Leishmaniose, Chagas und Malaria. Dabei stehen die spezifischen Bedürfnisse der Patienten im Vordergrund. Gründungsmitglieder von DNDi waren die Oswaldo Cruz Stiftung (Brasilien), das Indian Council for Medical Research, das Kenya Medical Research Institute, das Gesundheitsministerium von Malaysia, Ärzte ohne Grenzen und das Institut Pasteur. Die WHO (TDR) ist ein ständiger Beobachter. In Zusammenarbeit mit Industrie und



Charité Berlin World Health Summit

Today's Science – Tomorrow's Agenda | October 23rd-26th, 2011

Wissenschaft hat DNDi das größte F&E Portfolio im Bereich von kinetoplastischen Krankheiten.



FIND konzentriert sich in seiner Arbeit ausschließlich auf die Entwicklung von erschwinglichen, einfach anzuwendenden und innovativen Diagnostik-Tests, die in den ärmsten Gebieten der Erde Leben retten. Diese reicht von der ersten Idee, der Discovery Phase bis zur Anwendung der Tests. Dazu arbeitet die Organisation mit vielen verschiedenen Gruppen zusammen: Wissenschaft, Industrie, Geldgebern und Partnern in den Entwicklungsländern, Gesundheitsministerien und der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Während 5 neue Diagnostik Tests für Tuberkulose bereits in Gebrauch sind, hat FIND auch Programme für Malaria und die Schlafkrankheit. Die not-for profit Stiftung wurde im Jahr 2003 gegründet und arbeitet mit einem etablierten ISO-zertifizierten Managementsystem. FIND hat Büros in Kampala (Uganda) und Neu-Delhi (Indien) und wird durch private und öffentliche Geldgeber unterstützt. Dazu gehören die Bill & Melinda Gates Foundation, die niederländische Regierung, die Europäische Union, UNITAID, das britische Department for International Development, das National Institute of Health (USA) und andere.



Medicines for Malaria Venture

Medicines for Malaria Venture (MMV) schließt als gemeinnützige Produkt-entwicklungspartnerschaft eine Lücke in der Malariaforschung und hat sich als Ziel die endgültige, globale Eindämmung von Malaria gesetzt. MMV managt die umfassendste Entwicklungspipeline von Anti-Malaria-Medikamenten weltweit. Malaria ist behandelbar, aber trotz guter Präventionsmöglichkeiten bleibt Malaria eine der vorrangigsten Todesursachen, besonders bei Kindern unter 5 Jahren und Schwangeren in Afrika. Resistenz zu existierenden Medikamenten, jetzt bestätigt in Asien, erfordert die kontinuierliche Forschung neuer innovativer Medikamente um den tödlichen Parasiten



Charité Berlin World Health Summit

Today's Science – Tomorrow's Agenda | October 23rd-26th, 2011

auszurotten.



TB ALLIANCE

GLOBAL ALLIANCE FOR TB DRUG DEVELOPMENT

Die TB Alliance ist eine Produktentwicklungs-public-private Partnerschaft, die sich darauf konzentriert, eine schnellere und verbesserte Behandlung der Tuberkulose, einschließlich von resistenten Erregern sowie Ko-infektion mit HIV/AIDS, zu entwickeln und einzuführen. Neue Mittel werden für eine nachhaltige und wirksame Antwort auf die TB-Pandemie benötigt. Die jetzige TB-Behandlung ist 40 Jahre alt, langwierig, kompliziert, schwer einzuhalten und inadäquat bei resistenter TB. Die TB Alliance hat das größte Portfolio von TB-Wirkstoff Kandidaten in der Geschichte und ist derzeit unter anderem in der klinischen Überprüfung einer neuartigen TB- Wirkstoffkombination, welche die Behandlung von behandlungssensitiver Tuberkulose um die Hälfte und behandlungsresistenter Tuberkulose mit mindestens 75% verringert.